

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(18/2016)



Waffenruhe in Syrien: humanitäre Hilfe dringend notwendig

Während die verhandelte Waffenruhe in Syrien bislang zu halten scheint, sehen sich Hilfskonvois nach wie vor mit Schwierigkeiten konfrontiert. Das kritisierte auch UN-Generalsekretär Ban Ki Moon. [WaPo](#) [BBC](#) [Reuters](#)

Fast zwei Drittel geflüchteter Kinder besuchen keine Schule

Einem neuen Bericht des UNHCRs zufolge besteht für 3,7 der 6 Millionen registrierten geflüchteten Kinder keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Somit besteht die Gefahr einer verlorenen Generation in vielen Konfliktgebieten. [UNHCR](#) [NYT](#) [DW](#)



USA und Israel unterzeichnen Vereinbarung zur Militärhilfe

38 Milliarden US-Dollar sollen demnach in den kommenden zehn Jahren an Israel gezahlt werden. Die Gelegenheit der Unterzeichnung nutzte Präsident Obama auch, um auf eine Zweistaatenlösung im Nahostkonflikt zu drängen. [NYT](#) [Haaretz](#) [Al Jazeera](#) [DF](#)

Korruption als Haupthindernis für Wiederaufbau Afghanistans

Der Bericht des Generalinspektors, John F. Sopko, kommt zu dem klaren Schluss, dass ein großer Teil der aufgewendeten Hilfszahlungen Korruption zum Opfer gefallen ist. Mangelnde Vorbereitungen und Ortskenntnis zählen danach zu den Kernproblemen. [SIGAR Reuters](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)